

## **Schwabenpfeile stachen zu!**

**Bobingen** (rbm) Im Landesligavergleich der Sportkegler stachen die Schwabenpfeile des SSV Bobingen zu. Darunter zu leiden hatten die Gäste vom DJK Eichstätt, die neben den Punktverlusten auch in die Mitte der Tabelle abglitten. Mit großer Erwartung angereist, mussten die Domstädter bei ihrer 5455:5639 Holz-Niederlage bereits im Startpaar 63 „Miese“ hinnehmen. Jürgen Frey unterlag gegen Wolfgang Bobinger mit 929:974 um 45 Hölzer. Wolfgang Stadler hielt die Schadensgrenze gegen Alexander Bobinger mit 874:892 Holz bei 18 „Schlechten“. Insgesamt liefen dadurch 63 Minuspunkte für die Gäste auf. Eichstätts Mittelduo Markus Rehm und Florian Preis verzeichneten ein leichtes Plus von 9 Zählern, die vor allem Preis mit 876:858 Holz gegen Adolf Kittinger mit 18 „Guten“ abschloss, während Rehm dem Hausherrn Stephan Müller lediglich um 9 Holz (924:933) nachstand. Die Minushölzer reduzierten sich auf 54 Zähler. Nun waren Christian Buchner und Michael Niefnecker gefordert, gegen Hans-Peter Gay und Peter Bobinger zu bestehen. Diese wechselten ihre Gegner aus dem Vorspiel und waren dadurch wohl in der Lage, befreiter aufzuspielen. Denn sie glänzten bereits in ihrem Vollenspiel und fügten entscheidende Hölzer im Räumen ihrem überragenden Gesamtergebnis zu. Mit 980 (Gay) und 1002 Hölzern (Bobinger P.) ließen sie Buchner, der eine solide Leistung abgab (946), und Niefnecker (906) nicht den Hauch einer Chance und revancierten sich dadurch um 53 Hölzer mehr für Bobingens Vorrundenniederlage. Die drei Sportkegelkomponenten Volle: 3732:3643, Räumen: 1907:1812 bei weniger Fehlern: 33:38 gingen klar an die Bobinger und Co.

## **Herren 2 kommt mit blauem Auge davon**

**Zuchering** (rbm) Mit einem blauen Auge (2475:2472 Holz) davongekommen ist der Tabellenzweite, DJK Eichstätt 2, in seinem Gastspiel bei SV Zuchering 2. Die Bezirksliga-B-Begegnung war an und für sich bereits nach dem ersten Drittel für die Domstädter gelaufen, denn Walter Bauer (überragend sein Räumen: 175) und Andreas Niefnecker holten gegen Benno Winkelmaier und Michael Schiechel 84 Plushölzer. Winkelmaier - Bauer 403:461 und Schiechel - Niefnecker 398:424. Eichstätts Mittelpaarung Alexander Walz und Johann Hoh hielten ihre Gegner lange Zeit in Schach, mussten jedoch an Peter Senner und Gerhard Spiegl 8 Hölzer abgeben (Senner - Walz 418:385, Spiegl - Hoh 386:411). 76 „Gute“ sollten also ausreichen im 100 Kugelspiel, dachte man im Eichstätter Lager. Es kam jedoch völlig anders, denn Roland Pfister fand in keinem Moment zu einer Linie und verlor dadurch gegen seinen direkten Gegner Thomas Germann mit 387:449 Hölzer (62). An seiner Seite kämpfte Wolfgang Wollny bereits mit seinem Vollenspiel, konnte trotz mehrerer Durchhänger wenigstens im Räumen seinen Widersacher Horst Niedenführ niederhalten und gab damit „nur“ noch 11 Hölzer ab. Zusammen ein Minus von 73 Hölzern, übrig blieben glücklicherweise 3 Holz zum Gewinn dieses „Kampfes“.

## **Paukenschlag von Müller und Dir sorgt für Vorentscheidung**

**Eichstätt** (rbm) Das Startpaar der Hausherren (DJK Eichstätt 3), Steve Müller und Franz-Xaver Dirr sorgte mit Paukenschlägen für eine vorzeitige Entscheidung im Kreisklassen B1-Kampf (2599:2476) gegen den Gast aus Eitensheim 3. Ihr Gesamtergebnis (911!) setzte sich aus tollen 468 Holz für Müller und guten 443 Holz für Dirr zusammen. Auf Eitensheims Seite gingen Zeljko Pecirep (411) und Karl Bonfert (377) geradezu unter im Neunerwirbel der Domstädter. Ihr Kampfgeist erwachte mit ihren Akteuren Leonhard Konrad und Karl-Heinz Jakob, die mit guten Zahlen aufwarteten. Beide forderten mit 435 und 445 Hölzern die Hausherren Dieter Niefnecker und Franz Pfister heraus, die jedoch mit 455 und 438 Hölzern wirksam konterten und nochmals 13 „Gute“ machten. So blieb es den Gästen lediglich im letzten Abschnitt vorenthalten, ihr Minusergebnis zu drücken, denn Herbert Reichenberger (389) und Alexander Walz (406) ließen es an Räumkonstanz missen und verloren hier ihre 10 Zähler. Siegfried Plank (420) und Michael Zaech (385) taten sich auch nicht mehr hervor und so plätscherten die 100 Schub dahin. Eichstätt dominierte vor allem in die Vollen mit 1832:1695, das Räumen ging mit 781:767 an die Gäste, während die Hausherren 2 Fehler weniger aufwiesen (55:57).